

Feldstetten und SGMMM II treffen auf harte Brocken

Fußball-Kreisliga B Alb:
Kicker starten am Sonntag in die Saison

Von Fabian Dörflinger

REGION - Am Wochenende starten auch die Fußballer der Kreisliga B Alb in die neue Saison. Eine richtige Generalprobe gibt es dabei für die Kicker der SG Nellingen, die auf den FC Langenau treffen, der sich mit sieben neuen Spielern verstärkt hat. Schwere Startaufgaben haben auch die Teams aus Sappingen, Feldstetten und von der SGM Machtolsheim/Merklingen II (Anpfiff Sonntag, 20. August, 15 Uhr). Bereits am Samstag, 19. August, macht der TSV Laichingen sein Auftaktspiel gegen den SSC Stubsheim (15 Uhr).

„Es müssen gleich die ersten drei Punkte her. Alles andere zählt nicht“, sagt Pascal Zuber vom Trainerduo des TSV Laichingen. Zu Gast ist am Samstag (15 Uhr) der SSC Stubsheim, der kurz vor der Saison seine zweite Mannschaft aus dem laufenden Wettbewerb gezogen hat. Nach dem Pokalsieg gegen den TSV Herrlingen wollen die Laichinger an diese Leistung anknüpfen und den ersten Dreier feiern.

Los geht's für den SG Nellingen am Sonntag - gleich in die richtige Richtung. Zu Gast ist der FC Langenau, der sich mit sieben Spielern vom TSV Langenau, SV Göttingen, Bermaringen und Ludwigsfeld bereichert hat. Unter dieser Prämisse wissen die Jungs von Trainer Öztürk Cakan gleich, in welche Richtung es geht. Dennoch ist das Ziel ein Dreier.

Unter der gleichen Voraussetzung steht die Partie der SGM Machtolsheim/Merklingen II. Während die SGM-Spieler mit einem sehr jungen und unerfahrenen Kader in die erste

Partie gehen, sieht es beim ersten Gegner aus Scharenstetten ganz anders aus. Mit Marc Weber und Selami Zehiroglu vom SV Lonsee haben sich die Scharenstetter zur kommenden Saison nochmals deutlich verstärkt und fahren als ganz klarer Favorit nach Machtolsheim.

Ein Spiel auf Augenhöhe dürfen die Fußballfans auf dem Sportplatz des SV Sappingen erwarten, wenn der TSV Weidenstetten beim SVS gastiert. Nach dem Pokalspiel gegen den TSV Blaubeuren gehen die Sappinger mit guter Hoffnung in die Partie. „Wir

haben im Pokal eine konzentrierte Leistung gezeigt und sind hoffentlich auf dem richtigen Weg. Der erste Spieltag ist aber immer etwas anderes“, sagt Trainer Thorsten Rampaier.

Ob sich die Erwartungen mit den ersten Leistungen decken, bleibt beim SV Feld-

stetten vor dem Saisonstart beim TSV Herrlingen abzuwarten. Der SVF kämpft derzeit immer noch mit vielen Urlaubern und einigen angeschlagenen Spielern, sodass die erste Aufgabe beim TSV Herrlingen eine ganz unangenehme werden könnte.

Der erste Spieltag der Kreisliga B Alb in der Übersicht: TSV Laichingen - SSC Stubsheim (Samstag 15 Uhr), TSV Herrlingen - SV Feldstetten, SGM Machtolsheim/Merklingen II - SV Scharenstetten, SV Pappelau/Beiningen - TSV Beimerstetten, SV Sappingen - SV Weidenstetten, SG Nellingen - FC Langenau, SC Lehr - SV Göttingen

Berghüler Doppeltturnier steht bevor

Tennis: Vom 30. August bis 3. September: Schon jetzt mehr als 40 Anmeldungen



Beim diesjährigen Doppeltturnier des TSV Berghülen wird es einige Neuerungen geben. So sollen die Gruppenspiele in manchen Kategorien, je nach Teilnehmerzahl, ausfallen.

BERGHÜLEN (sz/isi) - Die sechste Auflage des Tennis-Doppeltturniers steht vom 30. August bis 3. September an. Im Vorfeld galt es für die Organisatoren, einige Hürden zu meistern. Unter anderem zog sich der langjährige Hauptsponsor zurück. Und auch die Party „Happy Hour! Happy People“ steigt nicht mehr am Turnierwochenende, sondern schon am Samstag, 26. August. Dass die Organisatoren der Tennisabteilung des TSV Berghülen sich mit ihrem Turnier einen Namen über die Region machten, belegt die Tatsache, dass Anmeldungen bis weit über die Kreisgrenzen in Berghülen eingehen.

„Die Vorbereitungen sind in vollem Gange“, erklärt Julius Kast, der mit Philipp Unfried und Florian Steeb mit der Turnierleitung betraut ist. Bereits mit Beginn der Sommerferien erhielten zahlreiche Vereine in der Umgebung eine Einladung samt Plakat, zusätzlich bekam jede Gastmannschaft, die während der Punktrunde in Berghülen ans Netz ging und ein Spiel gegen das heimische TSV-Team bestritt, eine persönliche Einladung zum Turnier. Jetzt in den letzten Tagen vor Turnierbeginn geht es hauptsächlich

um die Platzpflege und Sponsoringgespräche. „Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass nach dem langjährigen Hauptsponsor, Sport Wiedenmann, der Ende vergangenen Jahres sein Betrieb aufgegeben hat, mit Sport Klamser aus Ulm einer von zahlreichen neu-

en Partner gefunden werden konnte“, berichtet Julius Kast.

Meldeschluss am 26. August

Das Turnier hat sich als feste Größe in der Umgebung etabliert und das Einzugsgebiet wächst ständig. Das zeigte sich im vergangenen Jahr an der Rekordteilnehmerzahl von 106 Spielern aus 27 Vereinen, die über 90 Spiele absolvierten. Bereits 44 Anmeldungen sind eingegangen - knapp die Hälfte der Anmeldungen vom Vorjahr. Erfahrungsgemäß kommen die meisten Anmeldungen aber kurz vor Meldeschluss, der dieses Jahr am Samstag, 26. August, ist. „Besonders überrascht waren wir in diesem Jahr von einer Anmeldung aus Bolheim. Da mussten wir erst mal nachschauen, wo das liegt“, so die drei Turnierleiter.

Weil das Turnier im vergangenen Jahr an seine Grenzen gestoßen ist und die vier Berghüler Plätze nicht ausgereicht haben, wurde der Spielmodus angepasst. „Je nach Teilnehmerzahl wird es in diesem Jahr in manchen Kategorien keine Gruppenspiele mehr geben, an der

Party eine Woche vorher

Fast schon ein Selbstläufer ist die Party „Happy Hour! Happy People“ geworden, die bislang immer am Turnier-Freitag auf der Tennisanlage stieg. Im ersten Jahr ihres Bestehens vor allem für die Teilnehmer des Turniers gedacht, lockte sie von Jahr zu Jahr immer mehr Menschen an. „Ziemlich schnell haben wir gemerkt, dass die Gäste auf der Party ein komplett anderes Publikum sind“, fügt Julius Kast hinzu. „Die ständig wachsende Besucherzahl der Party und das immer größer werdende Turnier bringen wir an einem Wochenende schlichtweg nicht mehr

unter einen Hut“, so Florian Steeb. Um dem Anspruch von Party und Tennisturnier gerecht zu werden, findet „Happy Hour! Happy People“ nun am Samstag, 26. August, statt. Davon sollen auch die Partygäste profitieren: „Da wir dieses Jahr Party- und Turnierstress nicht zur gleichen Zeit haben, wollen wir die Party noch vergrößern und hoffen auch noch auf mehr Gäste.“ Doch damit während des Turnierwochenendes nicht nur Tennis auf dem Programm steht, findet am Turniersamstag, 2. September, abends das zweite Berghüler Weifest statt. (sz)

Mindestanzahl von zwei Spielen werden wir aber trotzdem festhalten“, erklärt Philipp Unfried. „Nur so kann garantiert werden, dass alle Spiele in Berghülen stattfinden und die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern so geschätzte gemütliche Stimmung erhalten bleibt.“

Denn im vergangenen Jahr konnte das Trio das Turnier nur stemmen, indem es auf die Hilfe des befreundeten Tennisclubs aus Sonderbuch zählen konnte. Dort fanden einige Turnierspiele statt. „Wir sind wirklich sehr froh, einen solchen Nachbarn zu haben, auf den wir uns auch diesem Jahr verlassen können“, blickt Julius Kast auf die Hilfe des Sonderbucher Tennisclubs zurück.

Ob das Turnier auch bei Regen stattfindet, veraten die Organisatoren in einem Video auf:

www.schwaebische.de/
videodoppeltturnier2017

ANZEIGE

GENERATIONEN VERBINDEN
Mit deiner Hilfe in die Zukunft

Mach mit!
orangecampus.one #butterbeidiefische



Der SV Sappingen will unter seinem Trainer Thorsten Rampaier in der neuen Saison 2017/2018 der Kreisliga B Alb im oberen Tabellendrittel landen.

Rampaier will ins obere Tabellendrittel

Kreisliga B Alb: Sappinger Kicker haben hart für die neue Saison gearbeitet

Von Fabian Dörflinger

SAPPINGEN - Mit einem bekannten Gesicht auf der Trainerbank geht der SV Sappingen in die am Wochenende startende Fußballsaison: Thorsten Rampaier wird die Kreisliga B-Kicker ab der Saison 2017/2018 trainieren. Mit dem fast identischen Kader aber mehr Fleiß hofft Rampaier, dass sich sein Team deutlich besser in der Tabelle positionieren kann als in der vergangenen Saison.

Über ein Jahr Fußballpause hat sich Thorsten Rampaier gegönnt, die nun schon wieder vorbei ist. Seit Juli hat der ehemalige Trainer der Spielgemeinschaft aus Machtolsheim und Merklingen nun das sportliche Sagen beim Kreisliga B-Team SV Sappingen. „Ich habe eine bewusste Pause eingelegt. Ich hatte auch andere Angebote, aber es haben unter anderem die Entfernung und auch andere kleine Dinge nicht gepasst. In Sappingen stimmt das Umfeld und die Leute sind so, wie ich sie von früher kenne“, sagt der in Merklingen wohnende Rampaier. Umso motivierter soll es nun in den Saisonstart am Wochenende ge-

hen. Der Einsatz des Teams hat bisher gestimmt. „Es ist ein recht junger Haufen mit einem sehr schmalen Kader. Aber mit der Vorbereitung können wir bisher sehr zufrieden sein. Mit 15 bis 22 Mann im Schnitt im Training haben wir ordentlich arbeiten können“, sagt Rampaier. Ebenso wurde viel getestet, auch um die Mannschaft besser kennen zu lernen. „Ich habe das Team natürlich schon gesehen, aber in Spielen konnte ich natürlich viel mehr erkennen.“

Testspiele gab es gegen die A-Ligisten aus Münsingen (1:5), Auingen (2:1) und gegen die B-Ligisten aus Römerstein (3:1), Mähringen (1:6) und Grubingen (2:1). Dazu gab es den Halbfinaleinzug beim Kaiser-Cup in Nellingen. „Bis auf den Ausreifer gegen Mähringen bin ich zufrieden. Auch wie wir uns gegen die A-Ligisten präsentiert haben“, sagt Rampaier. „Auch weil die Trainingsleistung der Reservemannschaft in der vergangenen Saison nicht gut war, haben wir so viele Spiele gewählt. So haben alle Spieler die Möglichkeit gehabt, sich im Training und den Spielen zu zeigen.“ Beim letzten Härtesten im Pokal

gegen den TSV Blaubeuren machte der SVS bei der knappen 1:2-Niederlage ebenfalls eine gute Figur. „Da haben wir 90 Minuten eine wirklich gute Leistung gezeigt und hätten auch mehr verdient gehabt.“ Ernst wird es am Sonntag, wenn es am ersten Spieltag gegen Weidenstetten geht.

Probleme in der Offensive

Verstärkt werden die Sappinger von Mathias Autenrieth (SGMMM) und von Dominik Weber (TSV Westerstetten). „Wenn man die vergangene Saison betrachtet, sieht man, dass das große Problem in der Offensive liegt. Die Gegenbilanz war für den Tabellenplatz jedoch recht niedrig“, analysiert Rampaier. „Ohne die Defensive zu vernachlässigen haben wir daran gearbeitet und wollen uns weiterhin verbessern.“ Nach dem recht enttäuschenden Tabellenplatz soll es nun am Ende weiter nach oben gehen. „Wir wollen uns ungefähr in der Tabellenmitte ansiedeln. Platz sieben und acht sind ein Ziel, das wir angestrebt haben. Aber dafür brauchen wir einen guten Start“, fügt Rampaier hinzu.